

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 053/2023
---------------------------------------	------------------------

Betreff:

Sanierungsprogramm 2021 - 2023 an den Caritas-Förderschulen Heinrich-Tellen-Schule und Vinzenz-von-Paul-Schule
- Bericht zur Umsetzung der Maßnahmen -

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport Berichterstattung: Frau KVD Kleier / Herr Füssel, Vorstand Caritasverband	09.03.2023
Finanzausschuss Berichterstattung: Herr KD/KK Dr. Funke / Frau Amtsleiterin Kleier	10.03.2023

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Einrichtung und Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung ist gem. § 78 Abs. 4 Satz 3 Schulgesetz NRW (SchulG) eine Pflichtaufgabe des Kreises. Der Kreis Warendorf hat diese Aufgabe auf den Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e. V. übertragen. Dieser ist Träger der Heinrich-Tellen-Schule (HTS) in Warendorf und der Vinzenz-von-Paul-Schule (VPS) in Beckum. Es handelt sich bei diesen Schulen um private Ersatzschulen, deren Finanzierung in den §§ 105 ff. SchulG geregelt ist.

Danach haben genehmigte Ersatzschulen Anspruch auf die zur Durchführung ihrer Aufgaben und zur Erfüllung ihrer Pflichten erforderlichen Zuschüsse des Landes.

Das Land gewährt dem Schulträger - hier dem Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e. V. - u. a. Zuschüsse zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen und zu den fortdauernden Sachausgaben. Daneben werden die Kosten der Lernmittelfreiheit und die Schülerfahrtkosten in voller Höhe getragen. Bauinvestitionen werden durch das Land NRW nur gefördert, indem die Zinsen für das erforderliche Darlehen anteilig und zeitlich begrenzt übernommen werden. Alle anderen Ausgaben müssen in voller Höhe vom Schulträger aufgebracht werden.

Infolge der Aufgabenübertragung auf den Caritasverband hat sich der Kreis Warendorf verpflichtet, die Refinanzierung der Ausgaben zu übernehmen, die nicht durch Landeszuschüsse abgedeckt werden (Vertrag vom 26.03./05.04.1979 und Änderungsvertrag vom 23.11/08.12.1993).

Im Herbst 2015 hat der Kreistag ein Maßnahmenpaket im Umfang von 520.100 € beschlossen (Vorlage Nr. 100/2015). Im Nachgang hat der Kreistag ein Jahr später über eine zusätzliche finanzielle Beteiligung an baulichen Maßnahmen an der Vinzenz-von-Paul-Schule in Beckum i. H. v. 260.000 € entschieden (Flachdachsanierung am Schulgebäude sowie an Holzfenstern, Vorlage Nr. 110/2016). Aus Sicherheitsgründen war es geboten, einige zusätzliche Reparaturen und Austausch von Geräten noch in 2017 anzugehen. Wegen der Eilbedürftigkeit hat die Kreisverwaltung daher die kurzfristige Übernahme der Kosten für zusätzliche Vorhaben i. H. v. rd. 70.700 € noch in 2017 zugesagt und das erste Sanierungspaket 2015 - 2017 entsprechend im Oktober 2017 erweitert (Vorlage Nr. 321/2017). Anlässlich der Beratung dieser Vorlage durch den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport am 28.09.2017, die in der Heinrich-Tellen-Schule stattgefunden hat, konnten sich die Mitglieder des Ausschusses bereits einen persönlichen Eindruck von der Notwendigkeit dieser und weiterer Sanierungsmaßnahmen machen. Insgesamt wurden Maßnahmen i. H. v. rd. 850.800 € in der ersten Sanierungsphase in den Jahren 2015 bis 2017 zur Verfügung gestellt.

Der Kreistag hat im Dezember 2017 das zweite Sanierungspaket für die Jahre 2018 - 2020 i. H. v. 1.712.200 € beschlossen (Vorlage Nr. 373/2017).

Insgesamt hat der Kreis Warendorf mit den beiden Sanierungsprogrammen seit 2015 Mittel i. H. v. rd. 2,56 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Mit der Beschlussvorlage Nr. 373/2017 wurde darüber informiert, dass der Kreiscaritasverband weiteren Sanierungsbedarf für die Folgejahre angemeldet hat. Vertreter der

Kreisverwaltung konnten sich bei diversen Ortsterminen an beiden Schulen ein Bild machen. Gemeinsam mit dem Kreiscaritasverband wurden die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen abgestimmt.

In 2020 wurde auf der Basis der vorliegenden Planungen und Kostenschätzungen das dritte Sanierungspaket für die Jahre 2021 bis 2023 durch den Kreistag beschlossen (Vorlage Nr. 087/2020). Das Gesamtvolumen belief sich für beide Schulen auf insgesamt 2.031.000 €. Davon sollten 427.600 € über die Schul- und Bildungspauschale und 1.603.400 € über vom Kreis verbürgte Darlehen finanziert werden. Die Entwicklung der Kosten im Bausektor sowie die steigenden Schülerzahlen führten jedoch dazu, dass die Planungen überarbeitet werden mussten. Ferner waren rechtliche Vorgaben ursächlich dafür, dass neue Maßnahmen angemeldet wurden. Im Gegenzug wurden in Abstimmung mit dem Kreiscaritasverband andere Maßnahmen zurückgestellt, um eine Überschreitung der insgesamt zur Verfügung gestellten Finanzmittel zu vermeiden.

Aktueller Sachstand der in 2020 beschlossenen baulichen Maßnahmen:

Heinrich-Tellen-Schule, Warendorf (HTS):

Der geplante Erweiterungsbau musste zwischenzeitlich aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen neu konzipiert werden. Eine Folge der geplanten Baumaßnahme war, dass die Vorgaben an die Entsorgung des Oberflächenwassers unweigerlich zu einem höheren Investitionsvolumen führten. Die Sanierung einer Verteilerküche für die Mittagsverpflegung musste aus Gründen der hygienischen Vorgaben kurzfristig in 2022 in das Maßnahmenprogramm aufgenommen werden.

Das ursprüngliche Gesamtvolumen des Sanierungsprogramms für die HTS belief sich auf 1.174.400 €. Insgesamt wurden in 2021 und 2022 Maßnahmen i. H. v. rd. 540 T€ abgeschlossen; davon 256 T€ für bisher nicht eingeplante Maßnahmen. Zurückgestellt bzw. gänzlich gestrichen wurden bisher Maßnahmen i. H. v. rd. 945 T€, um das Gesamtvolumen unter Berücksichtigung der neuen und verteuerten Maßnahmen nicht zu überschreiten. Somit wurde das durch den Kreistag zur Verfügung gestellte Budget für diese Schule bisher um rd. 634 T€ unterschritten.

Der aktuelle Verfahrensstand der einzelnen Maßnahmen für diese Schule stellt sich wie folgt dar:

Umsetzung	Maßnahme	Kosten	Finanzierung
2021	Barrierefreier Zugang Turnhalle, 3 Türanlagen Status: Maßnahme 2021 abgeschlossen	37.821,22 €	Darlehen
	Wandprallschutz und Boden Turnhalle Status: Maßnahme in 2021 abgeschlossen	115.641,25 €	Schulpauschale
	Elektrische Eingangstüren an den Pausenhallen Status: Maßnahme in 2021 abgeschlossen	77.745,22 €	Schulpauschale
	Neuer Raum an der Pausenhalle Status: Maßnahme wird nicht mehr umgesetzt	45.000,00 €	Schulpauschale
	Anbau von zusätzlichen Klassenräumen im EG Teil I Status: Maßnahme wird neu konzipiert	350.000,00 €	Darlehen

Umsetzung	Maßnahme	Kosten	Finanzierung
	umgesetzt und abgeschlossen:	231.207,69 €	
	Planbetrag umgesetzte Maßnahmen:	188.000,00 €	
	Nicht umgesetzt:	395.000,00 €	
2022	Geräte Turnhalle Status: Maßnahme verschoben von 2021 nach 2022, in 2022 abgeschlossen, noch nicht abgerechnet	21.300,00 €	Darlehen
	Anbau von zusätzlichen Klassenräumen im EG Teil II Status: Maßnahme wird neu konzipiert	400.000,00 €	Darlehen
	Neuer Abstellraum zum Erweiterungsbau 2005 Status: Maßnahme in 2022 abgeschlossen und bereits abgerechnet	29.989,19 €	Schulpauschale
	Schaukeln Außengelände Status: Maßnahme wird zurückgestellt	32.000,00 €	Darlehen
	Sanierung Verteilerküche Maßnahme aufgrund Dringlichkeit neu aufgenommen Status: Maßnahme in 2022 abgeschlossen und bereits abgerechnet	211.814,60 €	Schulpauschale
	Umbau vorhandene Räume/Übergangslösung für zusätzliche Klassenräume Maßnahme aufgrund Dringlichkeit neu aufgenommen Status: Maßnahme in 2022 abgeschlossen und bereits abgerechnet	45.686,45 €	Schulpauschale
	umgesetzt und abgeschlossen:	308.790,24 €	
davon neue Maßnahmen:	257.501,05 €		
Planbetrag umgesetzte Maßnahmen:	41.300,00 €		
Nicht umgesetzt:	432.000,00 €		
2023	Schließenanlage Status: Maßnahme wird zurückgestellt	58.000,00 €	Schulpauschale
	Gestaltung Außengelände Status: Maßnahme wird zurückgestellt	48.500,00 €	Darlehen
	Malerarbeiten Status: Maßnahme wird zurückgestellt	11.600,00 €	Darlehen
	Noch nicht umgesetzt:	118.100,00 €	
Umgesetzt und abgeschlossen:		539.997,93 €	
Davon neue Maßnahmen:		257.501,05 €	
Noch nicht umgesetzt:		945.100,00 €	

Sanierung Verteilerküche/Umbau vorhandene Räume:

Die Sanierung der Verteilerküche für die täglichen Mahlzeiten der Kinder wurde aus hygienischen Gründen erforderlich. Ebenso mussten aufgrund des starken Anstiegs der Schülerzahlen vorhandene Räumlichkeiten als Übergangslösung zu Klassenräumen umgebaut werden. Aus diesem Grund hat die Verwaltung diesen Baumaßnahmen im Juli 2022 zugestimmt, wobei andere geplante Maßnahmen zunächst zurückgestellt worden sind, um eine Überschreitung des Kostenrahmens zu vermeiden.

Anbau von zusätzlichen Klassenräumen im Erdgeschoss:

Die Schule unterrichtete im Frühjahr 2020 insgesamt 121 Schülerinnen und Schüler. Ak-

tuell werden 143 Kinder beschult. Aufgrund einer stetig wachsenden Zahl von Kindern, die intensiv pädagogisch gefördert werden müssen (im Schuljahr 2022/23 sind es 51 Schülerinnen und Schüler) hat die Schule fünfzehn Klassen bilden müssen. Eine intensiv pädagogische Förderung ergibt sich bei einem Schüler oder einer Schülerin, wenn der Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Sehen oder Hören und Kommunikation erheblich über das übliche Maß hinausgeht. An der Heinrich-Tellen-Schule zeigen viele dieser Schülerinnen und Schüler herausfordernde Verhaltensweisen, die sich durch verbale und/oder körperliche Aggressionen oder Übergriffe zeigen. Das Unterrichten in kleinen Klassen und Lerngruppen ist daher notwendig.

Diese fünfzehn Klassen werden im laufenden Schuljahr in 11 ausgewiesenen Klassenräumen unterrichtet. Der Fachraum für textiles Gestalten sowie der Mehrzweckraum, die Lehrküche und ein Differenzierungsraum (umgebaut in 2022) werden als Klassenräume genutzt, um den Bedarf zu decken.

Einen weiteren entscheidenden Aspekt für einen Anbau zusätzlicher Klassenräume sieht die Schule in der örtlichen Zusammenführung von Schulstufen. Aktuell wird die obere Sekundarstufe in drei verschiedenen Gebäudeteilen unterrichtet. Da es ein klassenübergreifendes Lerngruppensystem innerhalb der Stufe gibt, erweist sich die Aufsicht der Schülerschaft als komplex, da viele Schülerinnen und Schüler aufgrund herausfordernder Verhaltensweisen oder behinderungsbedingter Orientierungsschwierigkeiten permanent beaufsichtigt werden müssen.

Insgesamt geht die Schule davon aus, dass sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler auf 140-155 Kinder einpendeln wird, wovon ca. 40-45 % nach schulischen Schätzungen intensiv pädagogisch zu fördern sind. Auf Basis der pädagogischen Einschätzungen müssen folglich voraussichtlich dauerhaft 15-16 Klassen gebildet werden. Es fehlt aktuell an Förder- und Differenzierungsräumen. Alternativstandorte stehen nicht zur Verfügung. Da ein dauerhafter Bedarf gegeben ist, kommt die ebenfalls kostenintensive Aufstellung von Containern nicht in Betracht.

In Gespräche mit dem Kreiscaritasverband wurde daher der bisher geplante Erweiterungsbau überarbeitet und vergrößert. Die Kosten werden sich deutlich erhöhen und werden aktuell zusammengetragen.

Vinzenz-von-Paul-Schule, Beckum (VPS):

Ursprünglich waren Maßnahmen in einem Gesamtvolumen i. H. v. 856.600 € für diese Schule geplant. Der Austausch der defekten Fenster und Türelemente hat sich durch die Kostensteigerungen im Bausektor um 113.000 € verteuert. Aus diesem Grund wurden die anderen bereits geplanten Maßnahmen zunächst zurückgestellt. Auf die Erneuerung der Aufzugssteuerung wurde zugunsten der Erneuerung der Akustikdecken verzichtet.

Der aktuelle Verfahrensstand der einzelnen Maßnahmen an dieser Schule stellt sich wie folgt dar:

Umsetzung	Maßnahme	voraussichtliche Kosten	Finanzierung
2021	Erneuerung Aufzugssteuerung Status: Maßnahme wird nicht mehr umgesetzt	17.600,00 €	Schulpauschale
	Akustikdecken in Klassenräumen Status: Maßnahme ist neu und wurde in 2021 abgeschlossen und bereits abgerechnet	16.425,06 €	Schulpauschale
2022	Chipanlage für Ausgangstüren Status: Maßnahme verschoben von 2021 nach 2022, Maßnahme in 2022 abgeschlossen und bereits abgerechnet	11.979,60 €	Schulpauschale
	Austausch defekter und teilweise verfallener Fenster/ Türelemente einschließlich Alubänke Teil I Status: Maßnahme verschoben von 2021 nach 2022, in der Umsetzung	332.000,00 €	Darlehen
	Austausch defekter und teilweise verfallener Fenster/ Türelemente einschließlich Alubänke Teil II Status: Maßnahme in der Umsetzung, Verteuerung um 113 T€, ursprünglicher Planbetrag: 372.000 €	485.000,00 €	Darlehen
	Lüftungsanlage/ Heizung Turnhalle Status: Maßnahme wird zurückgestellt	88.000,00 €	Schulpauschale
2023	Maßnahmen zur Verhinderung weiterer Gebäudeschäden/ Dämmung Dachboden über Lehrerzimmer inkl. neue Regalsysteme Status: Maßnahme wird zurückgestellt	35.000,00 €	Schulpauschale
Umgesetzt und abgeschlossen:		28.404,66 €	
In der Umsetzung:		817.000,00 €	
Noch nicht umgesetzt:		140.600,00 €	

Momentan befindet sich folglich eine große Maßnahme in der Umsetzung. Ebenso wie bei der Heinrich-Tellen-Schule wurden bei dieser Schule Maßnahmen zurückgestellt, um die Kostenüberschreitung für den Einbau der neuen Fenster- und Türelemente abzufedern. Auch bei dieser Schule besteht weiterer Sanierungsbedarf.

Gesamtübersicht/weitere Entwicklungen:

Insgesamt wurden bislang Maßnahmen i. H. v. 568.402,59 € abgeschlossen. Die Fenster- und Türensanieung an der VPS wird mit einem Volumen von 817.000 € umgesetzt. Es kann also davon ausgegangen werden, dass vorbehaltlich der Endabrechnungen insgesamt Maßnahmen i. H. v. 1.385.402,59 € aus dem Sanierungspaket 2021 – 2023 in diesem Jahr zum Abschluss gebracht werden.

Der Kreiscaritasverband beantragt nunmehr die Nachholung der zurückgestellten Maßnahmen sowie die Finanzierung einiger neuer Maßnahmen, die bislang im Rahmen des Sanierungsprogramms 2021 – 2023 noch keine Berücksichtigung finden konnten.

Unter anderem handelt es sich um die Sanierung der Heizungsanlagen, den Anschluss an das städtische Abwassersystem sowie die Frischwasserversorgung (HTS) und ggf. die Installation von Photovoltaikanlagen (HTS und VPS). Aufgrund gesetzlicher Vorga-

ben wird zudem ein neues Brandschutzkonzept (HTS) erforderlich. Bereits in der Vorlage Nr. 087/2020 wurde darauf hingewiesen, dass ab 2024 weitere bauliche Maßnahmen erforderlich werden.

Da allein der Erweiterungsbau der HTS nunmehr ein Volumen einnehmen wird, dass die seinerzeit veranschlagten Kosten weit übersteigt, wird aktuell mit dem Kreiscaritasverband eine komplette Überarbeitung des Sanierungskonzepts 2023 – 2025 erstellt.

Es ist geplant, dieses neue Konzept in dem Gremienlauf im Mai 2023 vorzustellen und beschließen zu lassen.

Die Ausführung der Sanierungsmaßnahmen wird der Caritasverband im Vorfeld mit der Kreisverwaltung unter Einbindung des Amtes für Hochbau und Immobilienmanagement und der Kämmerei abstimmen. Hinsichtlich der oben dargestellten Maßnahmen gelten die gleichen Bewertungsmaßstäbe wie bei Sanierungsmaßnahmen an kreiseigenen Immobilien.